

## Pressemitteilung

Sengenthal, 07. Oktober 2022

### **Spatenstich für TUM Hyperloop-Teststrecke Firmengruppe Max Bögl liefert Vakuumröhre und Fahrweegelemente für TUM Hyperloop**

Knapp zwei Jahre nach dem Start des Hyperloop Forschungsprogramms geht es für die Forschenden der TUM in die nächste Runde. 2020 aus einer Studierendeninitiative heraus gegründet, arbeitet das TUM Hyperloop Programm seitdem intensiv an einer neuartigen Art des Reisens zu Land mit nie dagewesener Geschwindigkeit. TUM Hyperloop hat sich zum Ziel gesetzt, die Technologie zu entwickeln, um den nachhaltigen Hochgeschwindigkeitsverkehr Wirklichkeit werden zu lassen.

Der Bau der 24-Meter langen Teststrecke in Originalgröße hebt das Vorhaben nun aus dem Modellmaßstab auf Realgröße. Schon seit geraumer Zeit begleitet auch die Firmengruppe Max Bögl das herausragende Projekt. Aktuell wurde die Firmengruppe Max Bögl von der TUM mit der Herstellung und Montage der aus hochfestem Beton bestehenden Vakuumröhre sowie der hochpräzisen Fahrweegelemente beauftragt. Das TUM Hyperloop Testsegment ist das erste europäische Testfeld seiner Art und soll speziell die Machbarkeit des Personentransports erforschen. Zudem soll das Gesamtsystem auf seine Skalierbarkeit untersucht werden, hierzu zählen unter anderem die Vakuumtechnik und der gesamte Antrieb.

Offensichtlichstes Bauteil des Demonstrators ist die von Max Bögl hergestellte Betonröhre in der sich später die Passagierkapsel bewegen wird. Hier soll vor allem die Abdichtung im realen Maßstab erforscht werden, da das Hyperloop-System auf einem annähernd luftleeren Raum basiert. Die Betonröhre besteht aus 6 vakuumdichten Ringelementen, welche ohne Klebeschicht miteinander verspannt werden. Im Inneren der Röhre werden hochpräzise Fahrweegelemente aus Beton eingebracht und justiert. Hierfür wird das Fertigungs-Know-How der Max Bögl Wind AG genutzt. Ein Ringelement hat ein Gewicht von ca. 30 Tonnen. Bereits im August wurden von Max Bögl auch schon die Fundamente für den Demonstrator gebaut. Die Ringelemente werden aktuell im Werk Sengenthal gefertigt und bis November in Ottobrunn montiert.

Als zweiter großer Forschungsbereich wird die Kapsel selbst dienen. Neben dem Magnetschwebesystem liegt der Fokus hier auf der Sicherheit der Passagiere im Vakuum der Röhre. Dritter und letzter Bereich ist das Betriebsleitsystem und damit die Steuerung von Röhre und Kapsel und das Antriebssystem in der Röhre. „Wir integrieren alle Schlüsselsysteme in den Demonstrator, wodurch die technische Umsetzbarkeit des Hyperloop-Konzepts ganzheitlich untersucht werden kann. Dank der Realisierung in Echtgröße und der realitätsnahen Passagierkabine kann im letzten Schritt die Anlage zertifiziert werden und somit für den Passagierbetrieb genutzt werden“, erläutert Gabriele Semino, Projektleiter von TUM Hyperloop.

### **Stefan Bögl, Vorstandsvorsitzender Firmengruppe Max Bögl**

„Wir sind sehr stolz darauf, für dieses herausragende Projekt die Vakuumröhre und den hochpräzisen Fahrweg liefern zu können. Die Firmengruppe Max Bögl verfügt hierzu über große Erfahrung und Know-How im Bau von Hochgeschwindigkeitsbahnsystemen und Magnetbahnsystemen, wie das im Unternehmen entwickelte Transport System Bögl - TSB. Daher sind wir der beste Partner für die TUM zur Umsetzung dieses zukunftsweisenden Projektes.“

#### **Pressekontakt**

Jürgen Kotzbauer  
Leiter  
Unternehmenskommunikation

Tel. +49 9181 – 909-10712  
jkotzbauer@max-boegl.de

Firmengruppe Max Bögl  
Postfach 11 20  
92301 Neumarkt i. d. OPf.



**MAX BÖGL**

Fortschritt baut man aus Ideen.



**Bild / Personen v.l.n.r.:**

Raphaela Schiburr - TUM Hyperloop, Gabriele Semino - TUM Hyperloop, Stefan Bögl - Vorstandsvorsitzender Firmengruppe Max Bögl, Pascal Burger - Firmengruppe Max Bögl, Udo Hiller - Firmengruppe Max Bögl, Domenic Radek - TUM Hyperloop.



**Bild Spatenstich für die TUM Hyperloop Teststrecke in Ottobrunn/Taufkirchen. v.l.n.r.:**

Raphaela Schiburr - TUM Hyperloop, Markus Blume - Bayerischer Wissenschaftsminister, Dr. Markus Söder - Bayerischer Ministerpräsident; Prof. Gerhard Kramer - Vizepräsident TUM; Gabriele Semino - TUM Hyperloop



Bildnachweis für alle Fotos: TUM HYPERLOOP

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://tumhyperloop.com>

**Pressekontakt**

Jürgen Kotzbauer  
Leiter  
Unternehmenskommunikation

Tel. +49 9181 – 909-10712  
[jkotzbauer@max-boegl.de](mailto:jkotzbauer@max-boegl.de)

Firmengruppe Max Bögl  
Postfach 11 20  
92301 Neumarkt i. d. OPf.



**MAX BÖGL**

Fortschritt baut man aus Ideen.

## Über die Firmengruppe Max Bögl

Mit rund 6.500 hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an weltweit 40 Standorten und einem Jahresumsatz von über 2 Mrd. Euro zählt Max Bögl zu den größten Bauunternehmen der deutschen Bauindustrie. Seit der Gründung im Jahr 1929 ist die Firmengeschichte geprägt von Innovationskraft in Forschung und Technik – von maßgeschneiderten Einzellösungen bis zu bautechnisch und ökologisch nachhaltigen Gesamtlösungen.

Mit zukunftsweisenden Eigenentwicklungen zu Themen unserer Zeit, wie erneuerbare Energien, Urbanisierung, Mobilität und Infrastruktur, verwirklicht die Firmengruppe schon heute Lösungen für die Megatrends unserer globalisierten Welt. Basierend auf der langjährigen Erfahrung und Kompetenz im hochpräzisen Betonfertigteilbau positioniert sich Max Bögl zudem als wichtiger Impulsgeber in der Entwicklung innovativer Produkte, Technologien und Bauverfahren.

Das breite Leistungsspektrum und die hohe Wertschöpfungstiefe mit eigenem Stahlbau, eigenen Fertigteilwerken, modernstem Fuhr- und Gerätepark sowie eigenen Roh- und Baustoffen garantieren höchste Qualität. Dabei sichert der Einsatz von BIM, Lean Management/Production und einer standardisierten Projektabwicklung Termintreue und Wirtschaftlichkeit von der ersten Konzeptidee bis zum fertigen Bauprodukt. [www.max-boegl.de](http://www.max-boegl.de)

### Pressekontakt

Jürgen Kotzbauer  
Leiter  
Unternehmenskommunikation

Tel. +49 9181 – 909-10712  
[jkotzbauer@max-boegl.de](mailto:jkotzbauer@max-boegl.de)

Firmengruppe Max Bögl  
Postfach 11 20  
92301 Neumarkt i. d. OPf.